

„Derjenige, der Dein Leben in meine Hand gegeben hat, war mein Retter, aber nun bin ich gekommen, um Dich zu strafen.“ Damit hieb er auf ihn ein, und des Magiers Geist floh in die Hölle. Nun nahm Hasan die Trommel des Zauberers, rief die Kamele herbei, entfesselte den Jüngling, sattelte ihm ein Kamel und gab ihm Lebensmittel mit auf die Reise.

Einige Zeit darauf erhob sich eines Tages ein mächtiger Staub in der Wüste, welcher die Luft verfinsterte. Die Mädchen sagten zu Hasan: „Gehe auf Dein Zimmer, oder verbirg Dich im Garten, zwischen den Bäumen und Nebeln, dann hast Du nichts zu fürchten.“ Hasan verschloß sich in sein Zimmer. Als der Staub sich gelegt hatte, kamen die Truppen des Königs, des Vaters der Mädchen, zum Vorschein. Man hieß sie absteigen und bewirtete sie drei Tage lang. Die Kriegerleute wollten, auf Befehl des Königs, seine Töchter zu einem Fest abholen, wo sie einen Monat zubringen sollten. Die Mädchen benachrichtigten Hasan hiervon und überlieferten ihm die Schlüssel des Schlosses. Sie baten ihn aber bei ihrer Freundschaft, eine Thür des Palastes nicht zu öffnen, und nahmen Abschied von ihm.

Hasan ritt jeden Tag auf die Jagd und suchte sich die Zeit zu vertreiben, so gut es ging. Aber nach zehn Tagen wurde er traurig und bekümmert. Er ging im Schlosse umher und durchsuchte alle Gemächer. Die Schätze und Kostbarkeiten, welche er überall fand, waren ihm gleichgültig, denn die Thür, die er nicht öffnen sollte, ließ ihm keine Ruhe. Endlich holte er die Schlüssel und öffnete die verbotene Thür. Aber er fand nichts in dem Zimmer, als in der Mitte desselben eine Treppe, welche ihn auf die Terrasse des Schlosses führte. Hier ging er umher, sah herrliche Gärten, Bäche und das Meer und gelangte endlich an einen Pavillon, der mit den reichsten Edelsteinen, mit Gold und Silber geschmückt war. Mitten darin war ein kleiner See und neben demselben ein Thron von Aueholz, von goldnen Säulen getragen. Hasan sah verwundert umher und erstaunte, als plötzlich zehn Vögel dahergeflogen kamen, um aus dem See zu trinken.